

Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung

1. Gegenstand der Vorlage: Jahresberichte 2002 und 2003 der Spielplatzkommission Steglitz-Zehlendorf
2. Berichterstatterin: Bezirksstadträtin Otto

Es wird gebeten, von den anliegenden Jahresberichten der Spielplatzkommission Steglitz-Zehlendorf Kenntnis zu nehmen (§ 36 Abs. 2 BezVG).


Weber
Bezirksbürgermeister


Otto
Bezirksstadträtin

BA Steglitz – Zehlendorf
Abt. Jugend, Gesundheit und Umwelt
Jugendamt – Spielplatzkommission
Jug 1200

Jahresbericht 2002 der Spielplatzkommission Steglitz - Zehlendorf

Die im April 2002 neu konstituierte Spielplatzkommission unter der Leitung von Jug Dez'in - Frau Otto - traf sich im Geschäftsjahr 2002 zu vier Sitzungen.

Die Tagungsorte der Kommission wechselten, um den Kommissionsmitgliedern möglichst viele Spielplätze im Bereich der jeweiligen Tagungsstätte vorzustellen.

Die vier Tagungsorte waren das Jugendfreizeitheim Flemmingstr. im Bezirksteil Steglitz, das Jugendfreizeitheim Wannsee im alten Rathaus Wannsee, das Haus der Jugend „Albert Schweitzer“ am Stadtpark Steglitz sowie das Jugendfreizeitheim „G. Marshall“ in der Marshallstr. im Bezirksteil Zehlendorf.

In Verbindung mit der zweiten Sitzung im Jugendfreizeitheim Wannsee wurde eine ca. zweistündige Besichtigungsfahrt von Spielplätzen im Bereich Zehlendorf - Süd mit Kleinbussen durchgeführt, die bei den Kommissionsmitgliedern großen Anklang fand.

Themen der Sitzungen waren u.a. vorhandene Spielplätze, die durch starke Nutzung renovierungsbedürftig waren wie z.B. der Spielplatz Paulsenstr./Herderstr. am JFH Flemmingstr., der Spielplatz an der Hauptallee im Stadtpark Steglitz, der Spielplatz Sundgauer Str., der Spielplatz „Elfiwiese“ in der Nähe des Jugendfreizeitheimes Teltow am Teltower Damm, der Spielplatz Schönower Park nahe der Mühlenstr. in Zehlendorf.

Ein weiteres Hauptthema im Geschäftsjahr 2002 war die Vorstellung der Investitionsplanung 2002 bis 2006 – Position 211 – Neubau- und Umbaumaßnahmen von Spielplätzen.

Hier ist u.a. der Spielplatz Steinstücken zu erwähnen, der an der Stadtgrenze zu Potsdam – Babelsberg liegt und im Frühjahr 2002 fertiggestellt wurde. Die Baukosten betragen ca. 125.000.00 Euro. Der Platz ist recht interessant gestaltet, Schulklassen und Gruppen aus Kindertagesstätten benutzen diesen Spielplatz als Ausflugsziel.

In der Grünanlage Schütte - Lanz - Str. im Ortsteil Lichterfelde, wurde im Frühjahr ein großer Kinderspielplatz fertiggestellt und in Betrieb genommen.
Die Baukosten betragen ca. 220.000.00 Euro.

Der Neubau einer Grünanlage mit Kinderspielplatz südlich Breitensteinweg in Zehlendorf ist ein weiteres Projekt der o.g. Investitionsplanung und wurde 2002 begonnen.
Die Gesamtkosten werden ca. 560.000.00 Euro betragen.

Von der Spielplatzkommission wurde die zu geringe Summe für die Unterhaltung der Spielplätze im Bezirk bemängelt.
Nach Angaben von NG 102 - Frau Donner- wurden im Haushaltsjahr 2002

insgesamt 173.761.00 Euro für die Unterhaltung ausgegeben.

Dieser Betrag reichte nicht aus, um alle Schäden und Unterhaltungsarbeiten an Spielgeräten und Spielplätzen zu finanzieren, da nicht nur die öffentlichen Spielplätze, sondern auch die Spielplätze der Kindertagesstätten und Schulen aus dieser Summe versorgt werden müssen (siehe Anlage NG 102).

Weitere Probleme sah die Spielplatzkommission in der Tatsache, daß sich wiederholt Anwohner des Bolzplatzes auf dem Bernkastler Platz im Ortsteil Lankwitz über Lärmbelästigungen durch Aktivitäten von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen - auch in den Abendstunden und am Sonntag – beschwert haben.

Im August 2002 fand ein Gespräch mit Anwohnern, Platznutzern und Vertretern des Bauamtes sowie des Jugendamtes Steglitz – Zehlendorf statt.

Eine Einigung zwischen Nutzern und Anwohnern konnte nicht erreicht werden.

Anläßlich der 3. Sitzung der Spielplatzkommission im September 2002 kam es zu verbalen Auseinandersetzungen zwischen den Nutzern und einigen Anwohnern des Bolzplatzes.

Von den betroffenen Anwohnern wurden Lärmmessungen gefordert – die auch von der Spielplatzkommission zugesagt wurden. Erst nach Auswertung der Messungen wird die Spielplatzkommission über weitere Schritte in dieser Angelegenheit entscheiden.

Es hat sich im Laufe des Jahres gezeigt, dass die Arbeit der Spielplatzkommission gerade wegen der schwindenden Ressourcen im Interesse der Kinder unseres Bezirkes unbedingt notwendig ist und weitergeführt werden muss.

Zu erwähnen ist auch die überaus gute Zusammenarbeit zwischen den zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Jugendamtes und des Natur- und Grünflächenamtes.

Rauhut

Geschäftsstelle der Spielplatzkommission

BA Steglitz – Zehlendorf
NG 102
Auszug 2002

Berlin, den 7.01.2003

Vermerk

Ausgaben für Spielplätze 2002 in Steglitz-Zehlendorf
Angaben in €

Gesamtausgaben : 173.761 €

(Spielplätze: 128.077 €, Kitas und Schulen 45.684 €)

	Steglitz-Zehlendorf
Spielsand - Lieferung	17.130,00
Sandreinigung in den Kitas	36.521,00
Reparaturen / Wartung Spielgeräte Engelbrecht/Skowronnek	94.341,00
Hauptuntersuchung Spielgeräte Reichert	9.001,00
Wartung Seilnetzpyramiden Corocord / SMB	3.422,00
Reparatur Seilnetzpyramiden SMB	8.208,00
Ersatzteile Hilde Richter	447,00
Kompan Ersatzteile	3.799,00
Ersatzteile	538,00
Unfallbeseitigung	354,00

Jahresbericht 2003 der Spielplatzkommission Steglitz – Zehlendorf

Die Spielplatzkommission Steglitz – Zehlendorf traf sich im Geschäftsjahr 2003 zu vier Sitzungen.

Die Tagungsorte der Kommission wechselten, um den Kommissionsmitgliedern Spielplätze im Bereich des jeweiligen Tagungsortes vorzustellen.

Die vier Tagungsorte waren:

Am 08.01.2003 das Kinder- und Jugendfreizeitheim Osdorfer Str./ Scheelestr. in Lichterfelde,
am 30.04.2003 das Kinderzentrum und Beratungsstelle am Kleeblatt in Nikolassee,
am 11.06.2003 das Goethe – Gymnasium in der Drakestr. in Lichterfelde.
am 20.08.2003 das Kinder und Jugendfreizeitheim Theodor Fontane in der Leonorenstr. in Lankwitz.

Eines der Hauptthemen im Geschäftsjahr 2003 war die Vorstellung und Prüfung der Investitionsplanung 2003 bis 2007 – Pos. 211 – Baumaßnahmen.

Da die Finanzmittel für alle aufgelisteten Bau- und Umbaumaßnahmen im Bereich Kinderspielplätze nicht ausreichend vorhanden sein werden, wurde vom Bauamt eine Prioritätenliste erstellt und dem Jugendamt zur Prüfung und eventuellen Veränderung übersandt. Diese Prioritätenliste wurde von den zuständigen Mitarbeitern des Jugendamtes überprüft und entsprechend verändert.

Diese veränderte Prioritätenliste wurde den Mitgliedern der SPK zur Kenntnis und dem Bauamt zur weiteren Veranlassung übergeben.

Mit Beschluss Nr. 359 der BVV vom 21.05.2003 wurde dann die veränderte Liste der Investitionsplanung 2003 bis 2007 beschlossen (Drucksache Nr.657/II).

Spielplatzneubauten bzw. Umbauten

Im Rahmen der Investitionsplanung 2003 wurden folgende Spielplätze neu errichtet bzw. komplett erneuert:

1. Spielplatz am Teltowkanal Höhe Ostpreußendamm 95 (Neubau)
2. Spielplatz und Bolzplatz in der Grünanlage Rothenburgstr. (Umbau)
3. Spielplatz Paulsenstr./ Herderstr. (Umbau)
4. Spielplatz Sembritzkistr./ Gurlittstr. (Umbau)
5. Spielplatz Dalandweg Umbau)

Spielplatzunterhaltung

Im Haushaltsjahr 2003 wurden für die Unterhaltung von Spielplätzen sowie Spielanlagen an Schulen und Kindertagesstätten in Steglitz – Zehlendorf insgesamt **65.558,40 €** ausgegeben.

Aufstellung der Ausgaben

Spielsandlieferung	7.570,00 €
Reparaturen von Spielgeräten durch Firmen	23.300,00 €
Hauptuntersuchungen von Spielgeräten AMD / TÜV	6.861,00 €
Spielgeräteabnahmen	145,00 €
Zaunreparaturen und Erneuerungen	2.733,00 €
Ersatzteile für Spielgeräte	8.629,00 €
Holz für die Reparatur von Spielgeräten	12.527,00 €
Materialien für die Einrichtung einer einer Kontrollgruppe	3.300,00 €
Schließdienst für den Bolzplatz Bernkastler Platz (Oktober bis Dezember)	493,00 €

Der Bezirk verfügt über 157 öffentliche Spielplätze und 49 Spielplätze für Kindertagesstätten.

Da die Haushaltsmittel für die bauliche Unterhaltung nicht ausreichten, wurden auch im Haushaltsjahr 2003 diverse Spielgeräte aus Sicherheitsgründen abgebaut und damit das Spielangebot weiter reduziert

Beschwerden

Die Beschwerden von Anwohnern des Bolzplatzes Bernkastler Platz über Lärmbelästigungen von Nutzern des Platzes waren mehrmals Thema in der Spielplatzkommission. Anhörungen von Beschwerdeführern und Nutzern führten zu keiner einvernehmlichen Einigung aller Beteiligten.

Letztendlich gab es auf richterliche Anregung hin einen Vergleich, der besagt, dass der Platz nur noch wochentags von 8.00 bis 19.00 Uhr genutzt werden darf. An Sonn- und Feiertagen muss der Platz verschlossen bleiben.

Diese Entscheidung wurde durch den Einbau eines verschließbaren Tores und die Beauftragung eines Schließdienstes umgesetzt.

Rauhut
Geschäftsstelle der Spielplatzkommission